Eisenbahn-Zusammenstoß.

Zwei Züge der Görlitzer Bahn fahren zusammen.

Unachtsamkeit des Vorstehers.

Prinz Heinrich von Plauen-Reuß unter den Opfern des Eisenbahn-Unglücks.

Strenge Untersuchung im Gange.

Berlin, 8. April.

Heinrich Palas, Graf von Plauen, Sohn des Prinzen Heinrich XXVI. von Reuß, der einer Seitenlinie des Zweiges der jüngeren Linie Reuß angehört, befindet sich unter den zwanzig Todten, die gestern bei einem Eisenbahnunglück zwischen Spremberg und Goerlitz getödtet wurden. Der Graf hatte nur eine entfernte Möglichkeit, die Regierung von Reuß-Gera zu übernehmen.

Die Eisenbahnverwaltung wird schwer dafür kritisirt, daß sie nur ein einziges Geleise an einer Stelle hat, wo der Verkehr sehr groß ist, und daß sie sich weigert, Informationen über den Zusammenstoß zu geben, indem sie erklärt, da die Thatsachen später veröffentlicht werden würden, nachdem die beiden Kommissäre, die nach dem Unglücksorte geschickt worden sind, ihre Untersuchung beendet haben. Der Bahnhofsvorsteher hatte einem Expreßzuge das Einfahrtszeichen gegeben, als er bemerkte, daß der andere Zug ersterem entgegenfuhr, aber die Weiche noch nicht erreicht hatte. Er lief außer sich dem abfahrenden Zuge nach, brach aber erschöpft zusammen, ehe er das Warnungssignal geben konnte.

Amerika im Vortheil.

Berlin, 9. August.

Nach einer Feststellung des kaiserlich deutschen Statistischen Amtes leben in Amerika 2,700,000 in Deutschland geborene Deutsche und in Deutschland 24,842 Amerikaner. Diese statistische Feststellung ist unternommen worden, um darzuthun, daß bei den Wechselbeziehungen zwischen den beiden Ländern die Vereinigten Staaten den bei Weitem größeren Vortheil haben.

Unterseeboote.

Berlin, 9. August.

Die deutsche Marineverwaltung hat beschlossen, die Versuche mit Unterseeboten auszudehnen. Der Bau dieser Fahrzeuge ist in Deutschland noch verhältnißmäßig neuen Datums. Andere Mächte, namentlich Frankreich und die Vereinigten Staaten, hatten längst Unterseeboote in beträchtlicher Zahl angeschaft, als in Deutschland noch nicht einmal der Typ eines solchen Bootes gewählt war. Die Lehren des russisch-japanischen Krieges haben jetzt Deutschland zum Einschlagen eines schnelleren Tempos auf diesem Gebiete veranlaßt.

Für die Arbeiter.

Berlin, 9. August.

Der langwierige und erbitterte Kampf zwischen dem Arbeitgeberverbande und den rheinisch-westfälischen Bauarbeitern scheint zu einem Siege der letzteren zu führen. Von hohem moralischem Einfluß war die Stellungnahme des Oberbürgermeisters Zweigert in Essen, der dem Arbeitgeberverbande direkt Kontraktbruch zum Vorwurf machte. Dann nahm der Regierungspräsident von Düsseldorf gegen die von den Arbeitgebern geplante Einführung ausländischer Arbeiter Stellung, indem er die ihm untergeordneten Behörden auf das betreffende Verbot aufmerksam machte.

In Bochum haben bereits sechs große Firmen den Lohntarif der Arbeiter anerkannt. Der Einfluß des Arbeitgeberverbandes, der erst nach dem 1. April nächsten Jahres eine Lohnerhöhung in Berathung nehmen wollte, ist somit im Schwinden begriffen.

Aufsehen erregender Selbstmord.

Berlin, 9. August.

Dr. Max Borchard vom Physiologischen Institut der hiesigen Universität hat Selbstmord begangen. Der Arzt hegte die Absicht, sich in der medizinischen Fakultät als Privatdozent zu habilitiren, aber sein Gesuch um Zulassung wurde infolge der verschärften Bestimmungen seitens der zuständigen Behörde abschlägig beschieden. In der Verzweiflung über die Abweisung machte er seinem Dasein ein Ende. Die That erregt allgemeines und großes Aufsehen.

Frankreich.

Dieppe, 9. August.

Während Herr und Frau George J. Gould auf ihrem Automobil von Saint Valerie en Caux zurückkehrten, versagte an einer abschüssigen Stelle die Bremse und das Fuhrwerk rannte in eine Hecke. Frau Gould wurde von ihrem Sitze geschleudert und erlitt schmerzhafte, aber nicht gefährliche Verletzungen an den Beinen. Herr Gould kam mit dem Schrecken davon.

Ludwig Passarge.

Der berühmte Jurist und Schriftsteller hat dem Irdischen seinen Tribut zollen müssen.

Ein preußischer Richter.

Wien, 9. August.

In Lana, Tirol, hat der Jurist und Schriftsteller Ludwig Passarge seinen 80. Geburtstag gefeiert. Zahlreiche Ehrungen wurden ihm aus diesem Anlaß zutheil. (Ludwig Passarge, der am 6. August 1825 in Wolittnick, Ostpreußen geboren wurde, fungirte in Heiligenbeil und Königsberg als Richter, wurde 1872 Appellationsgerichtsrath in Insterburg, 1878 Tribunalsrath in Königsberg und 1879 Oberlandesgerichtsrath daselbst, 1887 wurde er als Geheimer Justizrath pensionirt, worauf er in Lana seinen Wohnsitz nahm. Neben seiner juristischen Thätigkeit entwickelte Passarge eine bemerkenswerthe Fruchtbarkeit und Vielseitigkeit auf literarischem Gebiet. Besonders als Reiseschriftsteller und Uebersetzer Ibsens sowie Björnsons hat er sich einen Namen gemacht. Er schrieb unter anderem: „Fragmente aus Italien", „Schweden, Wisby und Kopenhagen", „Drei Sommer in Norwegen", „Baltische Novellen" und verdeutschte Ibsen's „Gedichte", „Brand", „Peer Gynt", sowie Björnson's „Ueber die Kraft" u. s. w.)

Schlechte Verpflegung.

Ein österreichischer Kapitän soll in ungenügender Weise für das Essen der Zwischendeckspassagiere gesorgt haben.

Geheimpolizisten an Bord.

New York, 9. August.

Der Kapitän Romaldo de Parovich von einem österreichischen Passagierdampfer ist hier in Haft genommen worden, weil er über 660 Zwischendeckpassagiere an Bord hatte, die nicht in vorgeschriebener Weise verpflegt und untergebracht waren. Bei dieser Gelegenheit stellte es sich heraus, daß 10 Bundesgeheimpolizisten an Bord waren, welche nach der Ankunft in der Quarantäne sich unter die Zwischendeckpassagiere gemischt, mit ihnen zusammen gegessen und geschlafen hatten, bis sie auf Ellis Island entlassen wurden. Dem Vernehmen nach war das Essen schlecht und ungenügend, und wenn dies bewiesen wird, kann der Kapitän mit $500 und mit 6 Monaten Gefängniß bestraft werden.

In St. Petersburg.

St. Petersburg, 9. August.

(12 Uhr 50 Morgens.) Der frühere russische Botschafter in Washington Graf Cassini traf gestern hier ein. Er wird während der Friedensverhandlungen hier bleiben, da seine Kenntniß der fernöstlichen Lage, speziell aber seine genaue Bekanntschaft mit den Vereinigten Staaten ihn während der Dauer der Friedensverhandlungen zu einem sehr geschätzten Rathgeber der Regierung machen.

Keine Manöver.

St. Petersburg, 8. August.

Der Befehl, durch welchen die Reserven für die Herbstmanöver einberufen werden, wurde aufgehoben.

Generalstreik.

Berditschew, Polen, 8. August.

Ein allgemeiner Streik brach hier aus, infolge dessen die Bewohner die Stadt verlassen.

Ernste Zustände.

St. Petersburg, 8. August.

(12 Uhr 50 Morgens.) Hier eingetroffene Nachrichten zeigen, daß die Lage in Gomel und Nachbarschaft sehr ernst ist. Die Polizei entdeckte in Gomel eine Bombenfabrik und es wird hier behauptet, daß die dortigen Juden die Bauern zur Empörung aufreizen. Gomel war im letzten Jahre der Schauplatz einer Judenschlächterei. In Reval, wo der Streik eine Zeitlang ernste Gestalt angenommen hatte, wurde die Arbeit wieder aufgenommen.

Schlechte Mannszucht.

Blader, Bessarabien, 8. August.

Unter den Reservisten kamen ernste Unruhen zum Ausbruch, und die Aufrührer plündern die unordentlichen Häuser.

Kreta.

Canea, 8. August.

Das russische Kanonenboot „Khrabry" bombardirte und zerstörte Castelli an der Nordküste der Insel Kreta, etwa 18 Meilen östlich von Retimo, weil die dortigen Insurgenten sich der Landung russischer Truppen widersetzten, die das Zollamt besetzen wollten. Eine Mannschaft, die von der „Khrabry" in einem Boote nach dem Ufer geschickt wurde, wurde zurückgerufen, worauf der russische Befehlshaber, nachdem er den Insurgenten befohlen hatte, Frauen und Kinder zu entfernen, Feuer eröffnete. Die Insurgenten erwiderten das Feuer mit Gewehren und verwundeten 2 Russen. Das Bombardement wurde so lange fortgesetzt, bis das Dorf die weiße Flagge aufzog.

Furchtbarer Leichtsinn.

Ein Departements-Laden bricht zusammen.

Alle Angestellten anwesend.

Kurz nach Beginn der Arbeitszeit werden über hundert Männer, Mädchen und Kinder unter den Trümmern der drei Stockwerke begraben.

Wo ist der Kontraktor?

Albany, N. Y., 9. August.

Ein schreckliches Unglück ereignete sich heute Morgen in dem großen Departement-Laden von John G. Meyers, No. 39—41 N. Pearl Str. Kurz nachdem die 300 dort beschäftigten Personen ihre Arbeit angefangen, brach der mittlere Theil des Gebäudes vom Dach bis zum Erdgeschoß zusammen, und etwa 100 Männer, Mädchen und Kinder wurden unter den Trümmern begraben.

Der ersten Abschätzung zufolge betrug die Zahl der Getödteten und Verletzten etwa 40.

In den letzten Tagen wurden in dem Gebäude ausgedehnte Reparaturen vorgenommen. Heute Morgen waren mehrere italienische Arbeiter damit beschäftigt, eine eiserne Säule zu entfernen, welche den Fußboden des unteren Stockwerks stützte. Dabei hatten sie es jedenfalls versäumt, den Fußboden genügend zu stützen, denn kaum hatten sie den Pfosten entfernt, als auch schon die drei oberen Stockwerke in einem Radius von 50 Fuß vom Pfosten zusammenbrachen.

Die Feuerwehr wurde sofort alarmirt und begann das Rettungswerk. Da die Außenmauern stehen blieben und die Trümmer größtentheils aus Holz und Kalk bestehen, giebt man der Hoffnung Raum, daß die Zahl der Todten und Schwerverletzten eine geringe ist.

Albany, N. Y., 9. August.

Bis heute Vormittag 10½ Uhr hatte man 75 verletzte Personen unter den Trümmern hervorgezogen. Um diese Zeit wurden noch 50 Personen vermißt. Um 11 Uhr fand man eine Leiche.

Aerzte und Ambulanzen waren sofort zur Stelle, um sich der Verwundeten, meistens junge Mädchen, anzunehmen. Herr Chalmers, einer der Eigenthümer wird vermißt.

Albany, N. Y., 9. August.

Um 12½ Uhr waren von den Verwundeten drei gestorben und 30 in ihre Wohnungen gesandt worden. Der Abschätzung zufolge befinden sich noch 50 Personen unter den Trümmern.

Die drei Todten, welche im Hospital starben, sind Nellie Burns, Bertha Cunningham und Frl. McEvoy. Robert McChalmers, ein Mitglied der Firma, wurde mit einem gebrochenen Bein und sonstigen Verletzungen unter den Trümmern gefunden.

Bahnunfall.

Emporia, Kas., 9. August.

Eine Rangierlokomotive der Atchison, Topeka & Santa Fe-Bahn stieß mit einem Viehzug zusammen und etwa ein Dutzend Personen, meistens Viehzüchter, erlitt Verletzungen. Einige werden schwerlich mit dem Leben davonkommen.

Das Gelbe Fieber.

New Orleans, 9. August.

Die Lage hat sich etwas gebessert, so weit das Fieber in Betracht kommt. Neue Fälle sind weniger häufig, als zuvor.

Folgen der Eifersucht.

New York, 8. August.

Nach einem Eifersuchtsstreit wegen eines weißen Mannes, mit dem sie als seine Frau gelebt hatte, erschoß heute die Farbige Nancy Matthews ihre Rassengenossin Martha Martin in der Wohnung der letzteren in Brooklyn. Frau Matthews kehrte dann nach ihrer Wohnung zurück und beging mit demselben Revolver Selbstmord, mit dem sie die Martin erschossen hatte. Frau Matthews beschuldigte die Martin, Matthews veranlaßt zu haben, seine Frau zu verlassen.

Elephant und Straßenbahnwagen.

Chicago, 9. August.

Ein Elephant, von seinem Wärter in der Nähe der 63. Str. und S. Park Ave. nach einem benachbarten Vergnügungsplatz geleitet, wurde gestern Abend von einem elektrischen Straßenbahnwagen der 63. Straßen-Linie etwas unsanft angerannt. Das aus Ostindien importirte, gewöhnlich ganz friedsame Thier erboste darüber und schlug mit seinem Rüssel mehrmals nach dem Vordertheile der „Car" und suchte augenscheinlich den unvorsichtigen Motormann zu ergreifen, was die Passagiere des Straßenbahnwagens in große Aufregung versetzte. Glücklicherweise nahm Niemand Schaden.

Kindesmord.

Eine unnatürliche Mutter bringt ihren Säugling im Hospital um's Leben, als sie kurze Zeit unbeobachtet war.

Heuchelt große Trauer.

New York, 9. August.

Um sich ihres einen Monat alten Knäbleins zu entledigen, hat, wie die Meldung des Cumberland Str.-Hospitals, Brooklyn, besagt, die 30jährige Julia Ostrowsky zu dem grausigen Auswege eines scheußlichen Kindesmordes ihre Zuflucht genommen.

Der kleine John war seit Mittwoch wegen einer verdächtigen Verletzung am Unterleibe im Hospital behandelt worden, die, wie die Aerzte schon damals annahmen, von der unmenschlichen Mutter dem Kinde beigebracht war, damit es sich verbluten sollte; doch hatte die Pflege das Kind soweit gekräftigt, daß es wieder die Mutterbrust bekommen konnte, und daher übergab die Wärterin Ida Schede das Kind der im Hospital anwesenden Mutter. Als Frl. Schede eine halbe Stunde später nochmals nachsah, bemerkte sie, daß der Kleine aufgehört hatte, zu athmen, und machte schleunigst den Arzt Dr. Deyo aufmerksam, daß wohl die Mutter in der kurzen Zeit des Alleinseins dem Kinde ein Leid angethan hätte. Nach einer kurzen Pause fand sich der Arwohn bestätigt durch die Thatsache, daß dem schwachen Körperchen zwei Rippen der linken Seite so weit eingedrückt waren, daß die Spitzen der Rippen die Lunge durchbohrten und den sofortigen Tod herbeiführten.

Die unnatürliche Mutter heuchelte große Trauer, als ihr gesagt wurde, daß das Kind todt sei, wollte aber sonst keine Erklärung abgeben und wurde von der Flushing Ave.-Polizeistation nach telephonischer Verständigung mit dem Coroner unter der Anklage des Kindesmordes sofort in Haft genommen.

Rache vermuthet.

Ein italienischer Arbeiter in Jersey City ermordet aufgefunden.

Eifersucht die Ursache.

Jersey City, 9. August.

Angestellte der Erie-Bahn, die sich auf dem Heimwege befanden, stießen an Carlton Avenue, zwischen Tonnele und Germania Avenue, auf einen Todten, der durch Beilhiebe ermordet worden war. Im Nacken des Todten war eine zwei Zoll lange und vier Zoll tiefe Wunde, eine auf der linken Schulter und andere im Rücken, am linken Arme und einige unbedeutende am Kopfe. Der Todte lag mit dem Gesicht nach unten in einer Blutlache. 150 Fuß weiter wurde ein goldener Ring in Form einer Schlange gefunden und nahe dem Ringe im Schilf ein neues, blutbeflecktes Beil. Der Todte wird von der Polizei für einen italienischen Bahnarbeiter gehalten. Er war bis spät Abends noch nicht identifizirt worden. In den Taschen der Kleidung des Todten fand die Polizei einen goldenen Siegelring mit dem Monogramm „V. L.", sowie $2. Die Polizei glaubt daher, daß die Mörder es nicht auf Raub abgesehen hatten, sondern daß Eifersucht das Motiv war.

Richter Lynch.

Waco, Tex., 9. August.

Heute Morgen um 2 Uhr wurde das Rathhaus von berittenen Bürgern umringt, welche den Sheriff, den Gefängnißdirektor und sämmtliche Sheriffsgehülfen gefangen nahmen, das Gefängniß erbrachen, Sankt Majors herausholten und unter einer Brücke erhängten, nachdem er ein Bekenntniß abgelegt hatte. Die Leiche hängt noch unter der Brücke und der Mob ist noch in der Stadt.

Majors wurde kürzlich des triminellen Angriffs schuldig befunden und zum Tode verurtheilt, erlangte aber auf technische Einwände hin einen neuen Prozeß.

Arbeiterangelegenheiten.

Philadelphia, Pa., 9. August.

In der heutigen Sitzung der International Brotherhood of Teamsters begann der Kampf für die Wahl eines Präsidenten. Die Kandidaten sind Cornelius P. Shea von Boston, Edward Gould von New York und Michael Casey von San Francisco. Es heißt, daß die Mehrheit der Chicagoer Delegaten zu Gunsten Sheas und mit seiner Führung des Streiks in Chicago zufrieden ist. Die Wahl wird erst am Samstag stattfinden.

Bulgarische Vertretung.

New York, 8. August.

Unter den Passagieren des Dampfers „Kaiser Wilhelm II.", der heute von Bremen, via Southampton und Cherbourg, hier eintraf, befand sich unter Anderen Theodor K. Schipkow, der von der bulgarischen Regierung hierher geschickt wurde, um Vorbereitungen für die Installirung einer Gesandtschaft in diesem Lande zu treffen.

Krieg gegen Schwindsucht.

Alle Völker versuchen dem Wüthen der Schwindsucht, der „weißen Pest," welche alljährlich so viele Opfer fordert, Einhalt zu thun. Foley's Honey and Tar heilt Husten und Erkältungen so vollständig, daß keine Gefahr für Schwindsucht vorhanden. Setzt nicht Eure Gesundheit auf's Spiel und nehmt eine unbekannte Arznei, wo doch Foley's Honey and Tar sichere und gewisse Resultate zeitigt. Verlangt Foley's Honey and Tar und besteht darauf, es zu bekommen. Zu haben in W. B. Dingman's Stadtapotheke

Man wende sich direkt an Hermann Marckworth.

Herm. Marckworth

532 & 534 Vine St., Cincinnati, Ohio

ist anerkannt der in deutschen, österreichischen und schweizer **Rechtssachen** bei Gerichten und außergerichtlich erfahrenste **Rechtsanwalt u. Notar** Amerika's. Die von ihm ausgestellten **Vollmachten** zur Er- **Erbschaften** sind unhebung von ..... beirrtbar und erfolgreich, ebenso wie seine Vormundschaften und Administrationen in Deutschland und Amerika. Folgende offi- **vermißter Erben** wird wözielle Liste chentlich erneuert, und ist die einzige in Amerika und Europa:

Arnold, Valentin aus Fellerringen.
Allerishamme, Otto aus Neumarkt.
Arnold, Karl Jakob aus Neckarwestheim.
Arenz, Anna Marg aus Treis.
Arndt, Fritz und Elsa aus Berlin.
Bruersch, Ernst Ludwig aus Bredow.
Bechtel, Rud Friedr aus Stuttgart.
Bart, Aug Herm aus Landsberg.
Bargen, John James aus Wiesbaden.
Bach, Imanuel aus Ebersbach.
Brümmer, Paul Ed Otto aus Wittestock.
Burhop, gen Beckmann, Joh Fr Wilh aus Dolldorf.
Behrens, gen Dettmer, Konrad aus Oyle.
Böbel, Karl Aug Friedr aus Reutlingen.
Buscher, Hub Josef aus Willich.
Belser, Jak Fried aus Großingersheim.
Buscher, Hub Josef aus Willich.
Brettschneider, Hugo Gotthold aus Zschocken.
Burbach, Georg aus Torgau.
Barnes, geb O'Shaughnessey, Margarethe's Erben.
Baumann, Georg aus Westhofen.
Bernhardt, Josef aus Wattenscheid.
Borgen, Cornelius aus Emden.
Bräuer, Erben von Wilhelmine.
Domke, Julius aus Rychnau.
Fink, Karl aus Merchingen.
Gelhar, Erben von Julien.
Geschwinde, Hermann aus Heinersdorf.
Gerstenkamp, Viktor Erhardus aus Hegenedorf.
Gutjahr, Max aus Berlin.
Glahn, Geo Heinr Ludwig aus Weitmar.
Heidenwag, Jak Fr erich und Joh Christ aus Kord.
Holbein, Christ Kath aus Zisfeld.
Hofbauer, Stefan aus Fonjach.
Haberkern, Karl Friedrich aus Stein.
Huber, Martin aus Niederpframmern.
Hofmann, Alwin Paul aus Wernsdorf.
Hörger, Samuel aus Giengen.
Kayser, Ludwig aus Obertiefenbach.
Kummer, Julius Herman Karl aus Görzig.
Kuschel, Oskar Karl Josef aus Strehlen.
Kühnis, Kath Regine aus Kürnbach.
Koczewtz auch Kuschewitz, geb Steege, Johann Wilh aus Dirschau.
Kluge alias Klug, Martin aus Balga.
Kert (Kerff), Moritz aus Richardshoim.
Klein geb Böhnke, Magdalene aus Willenberg.
Krebs, Kath und Dominikus aus Unterartelsheim.
Kummer, Kath Julius Herm Karl aus Görzig.
Kyburg, Joh Wilh Aug aus Berlin.
Lingenfelder, Joh Michael aus Rhodt.
Lauber, Meinrad aus Bühlingen.
Leyer, Christiane Kath aus Winnenden.
Mauz, Konrad aus Ebersbach.
Mayer, Karl Alois aus Würzburg.
Metzger, Oditta aus Singrist.
Mödinger, Christof aus Giengen.
Müller, Christ Friedr aus Asperg.
Neitlen, Anna Bard aus Pfalzgrafenweiler.
Naoz, Emil Richard aus Wischinhauland.
Radke, Karl Jul Ludwig aus Falkenburg.
Röckemann, Joh Heinr Dietrich Friedr aus Kutenhausen
Riehle, Max aus Seibranz.
Rechts, Adolf aus Buchau.
Sauter, Andreas aus Pechtensweiler.
Steinmetz, Josef aus Kessendorf.
Schertel, Leonhard aus Pulst.
Scheib, Karl Wilh aus Oppenweiler.
Stern, Rosi Kath und Rosi Luise verch Schnepper aus Knittlingen.
Schick, Karl Friedr und Gottlob aus Magstadt.
Tenner, Marie Anna aus Zöbdig.
Ulrich, Ludwig aus Mainz.
Wassermann, Konrad aus Schwarzbach.
Will, Johann Hermann aus Zella
Weiß, Hermann aus Geschütz.
Weul, Jakob aus Küttolsheim.
Ziehe, Mich Friedr Johs aus Hochdorf.

Man wende sich **direkt** an

HERM. MARCKWORTH,

532 & 534 Vine St., Cincinnati, Ohio.

Nach langer Trennung. Durch einen wunderbaren Zufall fanden sich jüngst in Chicago zwei Geschwister nach 25jähriger Trennung wieder. Ein New Yorker Geschäftsmann Namens Williams Vansickles hatte der windigen Stadt einen Besuch abgestattet und befand sich gerade auf dem Wege nach dem Bahnhof, als das Gesicht einer vorübergehenden Frau seine Aufmerksamkeit auf sich zog. Das Wiedererkennen war ein augenblickliches und gegenseitiges. Vansickles war vor 25 Jahren von Laporte, Ind., weggezogen und war seiner Familie entfremdet. Seine Eltern waren inzwischen gestorben und seine Schwester, eine Frau Cornelia Meeker, hatte nach ihrer Heirath schlimme Schicksale erlebt. Er hatte seit Jahren nach seinen Verwandten gesucht.

Sommer Diarrhöe bei Kindern.

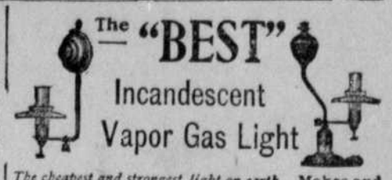
Während des heißen Wetters im Sommer sollte der erste unnatürliche Durchfall bei einem Kinde sofortige Beachtung finden, um der Krankheit Einhalt zu thun ehe sie ernstlich wird. Nichts ist nöthig als ein paar Gaben von Chamberlains Colic, Cholera and Diarrhoea Remedy und hierauf eine Dosis Rizinusöl, um das System zu reinigen. Pastor M. O. Stockland an der M. E. Kirche, Little Falls, Minn., schreibt: „Wir haben Chamberlains Colic and Diarrhoea Remedy jahrelang gebraucht und halten es für ein sehr werthvolles Mittel, besonders bei Sommerkrankheiten der Kinder. Verkauft bei A. W. Buchheit.

Direkt bis zu den Eingangspforten.

Die von der Union Pacific und ihren Verbindungslinien in diesem Sommer nach Portland, Ore., und der Lewis und Clark Ausstellung gemachten niedrigen Raten, bieten dem Publikum des Ostens sowie des mittleren Westens eine unvergleichliche Gelegenheit, den pazifischen Nordwesten zu besuchen und zu sehen was für eine prachtvolle Gegend westlich der Rocky Mountains gelegen ist. Es ist dies die Gelegenheit eines Menschenalters für Diejenigen, welche schon längst eine Vergnügungsreise quer durch den Continent geplant haben. Die Union Pacific ist um viele Meilen die kürzeste Linie nach Portland. Näheres bei

W. H. Loucks, Agent.

— Abonnirt auf den Staats-Anzeiger und Herold.



The cheapest and strongest light on earth. Makes and burns its own gas. It is portable, hang it anywhere. Requires no pipes, wires or gas machine. A safe, pure white, powerful, steady light. *Approved by Fire Insurance Underwriters.*

100 Candle Power 15 Hours for Two Cents.

No wicks to trim, no smoke or smell. No chimneys to clean. Superior to electricity or acetylene and cheaper than kerosene. Saving effected by its use quickly pays for it. Great variety of Fixtures for indoor and outdoor use. This is the Pioneer Incandescent Vapor Gas Lamp. It is perfect. Beware of imitations.

J. P. WINDOLPH, Grand Island, Nebraska.

Burlington Route **Fahrplan.**

Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.

Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West.

Züge gehen wie folgt:

No. 39*	Lokal-Expreß, Ankunft,	8:00 Nachm.
No 40*	Lokal-Expreß, Lincoln, Omaha, St. Joe, Kas. City, Chicago,	7:00 Morg.
No 44	Local Expreß, täglich. alle Punkte östlich, westlich und südlich	1:55 Nachm.
No 45	Durch-Fracht, tägl. nach Ravenna, Ansley und Broken Bow	1:55 Nachm.
No. 42	Vestibuled Expreß, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte ost, west, u. süd.	1:18 Nachm.
No. 43	Local-Expreß, täglich, zwischen Broken Bow und Lincoln	8:45 Nachm
No. 41	Vestibuled Expreß, tägl. Deadwood, Hot Springs, Sheridan, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte	4:17 Morg.

Schlaf-, Eß- und Reclining Chair Cars, (Sitze frei) in Durchzügen. Billete verkauft und Baggage verschickt nach irgend einem Punkt in den Vereinigten Staaten u. Canada.

No. 42 hält nur in Aurora, York, Seward und Lincoln. No. 42 hält nur in York, Aurora, Grand Island und Ravenna.

* No 39 und 40 laufen nicht Sonntags und nicht westlich von Grand Island.

Für Näheres, Zeittabellen, Karten und Billete spricht vor oder schreibt an Thos. Connor, Agent Grand Island oder J. Francis General Passagier Agent, Omaha, Neb.

UNION PACIFIC RAILROAD.

Fahrplan.

Nach dem Osten:

Zug		Ankunft	Abgang
2.	Overland Limited	4:20 p m	4:30 p m
4.	Atlantic Expreß	3:35 a m	3:45 a m
6.	Eastern Expreß	12:25 p m	12:35 p m
8.	No Platte Local	11:55 a m	12:15 p m
10.	Fast Mail	10:50 a m	10:55 a m
12.	Chicago Special	3:53 a m	3:58 a m
60.	Columbus Local (Fracht)		1:00 p m
64.	Kearney Local Fracht	6:35 p m	

Nach dem Westen:

1.	Overland Limited	1:50 p m	1:55 p m
3.	Colorado Expreß	8:45 p m	8:50 p m
5.	Pacific & Oregon Expreß	10:00 p m	10:10 p m
7.	No Platte Local	1:40 p m	2:05 p m
9.	Fast Mail	1:00 p m	1:10 p m
11.	Colorado Special	11:35 a m	11:40 a m
59.	Columbus Local Fracht	11:30 a m	
63.	Kearney Local Fracht		9:30 a m

Bemerkung—Züge 59, 60, 63 und 64 laufen täglich, ausgenommen Sonntags.

Speisewagen an allen Passagierzügen, ausgenommen 7, 8 und 9.

Billete verkauft und Gepäck versandt nach allen Punkten in den Ver. Staaten und Canada.

W. H. Loucks Agent.

St. Joseph and Grand Island Ry.

Nach dem Süden:

Zug		Abgang
4	Passagier (Mail)	7:00 a m
2	Fracht und Passagier (Mail)	4:30 p m
†16	Fracht	7:30 a m

Nach dem Norden:

		Ankunft
1	Fracht und Passagier (Mail)	9:30 a m
3	Passagier (Mail)	8:10 p m
†15	Fracht	4:20 p m

† Täglich ausgenommen Sonntags.

No. 4 hat sofortigen Anschluß in Fairfield nach Punkten an der Kansas City & Omaha. Chair Cars auf allen Zügen. Tickets verkauft und Baggage bestimmt nach allen Punkten in den Ver. Staaten und Canada.

W. H. Loucks, Agent.

Omaha & Republican Valley Eisenbahn.

Nach dem Norden:

No. 85 Passagier nach St. Libory, St. Paul, Elba, Scotia, North Loup, Ord, Boelus, Rockville, Loup City, täglich ausgenommen Sonntags, Abgang ..... 3:00 p m

No. 83 Fracht und Passagier nach St. Libory, St. Paul, Elba, Scotia, North Loup, Ord, Tannebrog, Boelus, Rockville, Loup City, Anschluß in Boelus Montags, Mittwochs und Freitags für Nantasket, Sub Ravenna und Pleasanton, täglich ausgenommen Sonntags, Abgang .... 7:30 a m

Nach dem Süden:

No. 86 Passagier von Ord, North Loup, Scotia, Elba, St. Paul, Loup City, Rockville, Boelus, Tannebrog, St. Libory, täglich ausgenommen Sonntags, Ankunft .... 10:10 a m

No. 84 Fracht und Passagier von Ord, North Loup, Scotia, Elba, St. Paul, Loup City, Rockville, Boelus, Nantasket, Sub Ravenna, Pleasanton, Montags, Mittwochs und Freitags ..... 7:25 p m

No. 86 Fracht und Passagier von Ord, North Loup, Scotia, Elba, St. Paul, Loup City, Rockville, Boelus, Tannebrog, St. Libory, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, Ankunft ..... 6:30 p m

W. H. Loucks, Agent.

160 Acker gutes Farmland billig zu verkaufen. 20 Meilen von Sterling, Col. Hier bietet sich eine Gelegenheit wie sie sich nicht oft findet, eine gute Farm für wenig Geld zu erwerben und sich ein eigenes Heim zu sichern. $650 kaufen das Land und wenn Sie nicht Alles Baar haben, kann ein Theil stehen bleiben. Besitztitel ist klar. Nachzutragen im „Staatsanzeiger und Herold", Grand Island, Neb.

— Gebraucht die „Best" Glühlichtstrümpfe. J. P. Windolph.

CASTORIA.

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt